FREIZEITTIPPS

Grimma is(s)t zusammen

Diakonie lädt am 20. August auf den Markt zum **ESSEN UND NETZWERKEN** ein

GRIMMA. Am Donnerstag, 20. August, verwandelt sich der Grimmaer Marktplatz wieder in eine große Tafel. Nach der Absage im Mai wegen Schlechtwetters gab die Diakonie Leipziger Land jetzt den neuen Termin bekannt. Von 11.30 bis 13 Uhr sind alle Interessierten zu Begegnung, Austausch und Netzwerken eingeladen.

Dazu wird es Kaffee, Suppe und Nudelsalat geben – ausgeteilt von bekannten Gesichtern der Region. Die Verpflegung ist kostenfrei, Spenden sind willkommen. „Wir freuen uns auf viele Gäste. Wer kommt, trifft interessante Menschen und erhält dazu noch ein leckeres Mittagessen“, erläutert Kirchenbezirkssozialarbeiterin und Mit-Initiatorin Silke Polster.

Die eingenommenen Gelder kommen diakonischen Hilfsangeboten für Menschen mit psychischen Erkrankungen zu Gute, etwa der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle „Ankerplatz“ und dem Übergangswohnen, die auf dem Markt mit einem Informationsstand präsent sein werden. Um keinen unnötigen Müll zu produzieren, sollen Wegwerfbecher möglichst vermieden werden. „Wer möchte, kann gerne eine eigene Tasse mitbringen“, hieß es bei der Diakonie.

„Grimma is(s)t zusammen“ – vormals bekannt als „Grimma nimmt Platz“ – wird unterstützt von der Diakos Service Gesellschaft Grimma mbH, der Deutschen Marktgilde eG und vom RegioOutlet Grimma.

Sie schenkten in Grimma im Vorjahr gratis Suppe: Andreas Böhmann (RegioOutlet Grimma), die Pfarrer Markus Wendland und Torsten Merkel, Harald Bieling (Geschäftsführer Diakonie Leipziger Land, v.l.). Foto: Diakonie Leipziger Land

Traktoren, Oldtimer und eine neue Königin in Hohburg

HOHBURG. Zum 16. Mal lädt Familie Dirk Keymer zum Traktoren- und Oldtimertreffen in die Hohburger Schweiz ein. Am Samstag, dem 22. August, dreht sich auf dem Festgelände Am Lossatal 13 in Hohburg alles rund um historische Landtechnik. Wer mag, kann bereits am Freitagabend ab 18 Uhr anreisen.

GROßE AUSFAHRT STARTET UM 10 UHR

Das Programm startet um 7 Uhr mit dem Eintreffen auf dem Festplatz, bevor um 10 Uhr die große Ausfahrt beginnt. Ab 13 Uhr zeigt Bauern beim Schaudreschen mit Mähdrescher und Dreschmaschine, wie Ernte früher funktionierte. Für Kinder gibt es Kinderschminken, Hopseburg und Traktorrundfahrten. Ein besonderer Höhepunkt an diesem unterhaltsamen Tag: Um 16.30 Uhr wird die amtierende Traktorenkönigin Lilly I. verabschiedet – das Publikum wählt ihre Nachfolgerin. Ab 19.30 Uhr spielen die Kultpiloten bis Mitternacht.

Infos: Dirk Keymer, Telefon 0171 4409076, E-Mail: info@traktorentreff-hohburg-schweiz.de

ANZEIGE

Zum großen Tennis-Finale geht’s um Spitzensport und Familienspaß

Die **LEIPZIG OPEN 2026** gehen am Samstag und Sonntag auf die Zielgerade / **RAHMENPROGRAMM** mit Pickleball, Hüpfburgen und vielem mehr

LEIPZIG. Der Blick auf die Wetter-App verrät Birgit Bach: „33 Grad, es wird also traditionell zum Finale der Leipzig Open heiß. Aber es war schon mal heißer.“ Für den Final-Sonntag, 9. August, ist mit „heiß“ auch das sportliche Niveau treffend umschrieben. Es könnten sogar Spielerinnen und Spieler aus Sachsen mit den letzten Ballwechseln das Leipziger Tennis-Event noch einen Tick hitziger machen. Die Leipzig Open sind aber nicht nur sportlich ein Top-Besuchstipp fürs Wochenende, sondern auch ein Spaß für die ganze Familie.

Wenn am Samstag, 8. August, die ersten Besucherinnen und Besucher die Anlage des Leipziger Tennisclubs 1990 e.V. am Sportforum betreten, die einladende Atmosphäre einsaugen und sich an den von vielen helfenden Händen fein präparierten Plätzen erfreuen, haben die Leipzig Open bereits ihre ersten Titelträger gekürt. Der Tennis-Nachwuchs hat längst die Sieger des Steffi Graf Junior Cups ausgespielt. Am Samstag um 10 Uhr kann aber jeder, der Interesse am „weißen Sport“ hat, selbst aktiv werden: Der LTC lädt zum Schnuppertennis mit seiner Leipziger Tennisschule ein.

Zum Finalwochenende warten die Leipzig Open am 8. und 9. August noch einmal mit großem Tennis auf – und mit einem tollen Rahmenprogramm. Foto: André Kempner

SPANNUNG AUF DEM CENTERCOURT

Danach steigt die Spannung unter den Zuschauern am Center Court und der Tennis-Cracks. Um 12 Uhr ist das Halbfinale der Damen im Rahmen des ITF-Turniers angesetzt. Hier geht es am Sonntag dann um Weltranglistenpunkte und die Siegprämie. Um 15 Uhr kämpfen die Damen und Herren, die bei den Internationalen Sächsischen Meisterschaften (ISM) antreten, um den Einzug ins Halbfinale. Wer dies schafft, muss konditionell stark sein. Denn wenn ab 17 Uhr das LTC-Sommerfest im VIP-Zelt beginnt, treten die Damen schon wieder an. Und unter Flutlicht geht’s um 20 Uhr für die Herren um die Teilnahme am Finalsonntag.

Die Unterstützer und Sponsoren der Leipzig Open küren ihre Turniersieger am frühen Sonntagmorgen um 8 Uhr beim Wirtschaftsturnier Prof. Dr. Wolfgang Lassmann – das ist ein in der deutschen Tennisszene einmaliges Konzept. Um 9 Uhr folgt das ISM-Damenfinale, um 11 Uhr das der Herren. Höhepunkt am Sonntag: Um 13 Uhr gibt es den ersten Aufschlag zum ITF-Damen-Finale, die Siegerehrung folgt direkt nach dem verwandelten Matchball.

STARKES NIVEAU IN ALLEN STARTFELDERN

„Das Niveau ist wirklich sehr, sehr gut“, schilderte Birgit Bach ihre ersten Eindrücke vor dem Start der ISM- und ITF-Turniere Mitte der Woche, „und man wird auch beim nationalen Turnier sehen, dass auch viele sächsische Größen wohl oder übel in die Qualifikation gehen müssen, weil das Feld so stark ist.“ Es könne gut sein, dass Spielerinnen und Spieler aus Sachsen am Sonntag im Finale stehen. Wer also am Samstag den Sportteil der Leipziger Volkszeitung aufschlägt, könnte dort den Namen Nikolai Barsukov lesen. Der Lokalmatador rangiert derzeit rund um den Weltranglistenrang 750.

Doch was wären die Leipzig Open ohne Familien- und Kinderprogramm? „Wir werden Hüpfburgen haben, wir haben Verpflegungsstände, ein Bällebad, verschiedenste andere Stände, es wird für die Familie nicht langweilig“, verspricht Birgit Bach. Kinder können bedenkenlos über die Anlage sausen. „Dadurch, dass das Gelände eingezäunt ist, ist auch kein Autoverkehr auf der Anlage erlaubt. Das ist deutlich sicherer als auf anderen Veranstaltungsgeländen, sodass man sein Kind nicht kontinuierlich an sich geklebt haben muss.“

Ein Highlight des im wahrsten Sinne des Wortes bunten Rahmenprogramms hat Platzwart Reini in blau und rot mit weißen Linien auf den Hauptweg gemalt: ein Spielfeld für Pickleball. Die Trendsportart wird mit Paddles und gelochten Plastikbällen gespielt und ist auch für ältere Menschen geeignet, weil der Ball nicht so schnell abspringt. „Ich hab’s schon ausprobiert, das macht richtig Spaß“, verrät Reini, und sein Spielpartner aus dem Staff-Team des Turniers fügt grinsend hinzu: „Kein Wunder, er gewinnt ja auch jedes Spiel.“ Ein Team aus Leipziger Pickleball-Enthusiasten nimmt am Samstag ab 12 Uhr und Sonntag ab 10 Uhr jeden an die Hand, der den Trendsport ausprobieren möchte.

Sportlich sollte man auch die Anreise nehmen, rät Birgit Bach: „Am einfachsten ist es, mit dem Fahrrad zum Turnierwochenende zu kommen. Vor unserer Anlage haben wir nur begrenzte Parkflächen.“ Ausweichraum befinde sich dann nur noch rund um die Goyastraße.

STEFAN MICHAELIS

Das Finalwochenende findet am Samstag, 8. August, und Sonntag, 9. August, auf der Anlage des Leipziger Tennisclubs 1990 am Sportforum statt. Tageskarten kosten 15 Euro, Studenten, Kinder und Rentner zahlen 10 Euro. Infos: www.leipzigopen.com

Stöbern, feilschen, entdecken

Der beliebte Trödelmarkt kehrt am 23. August ins Naunhofer Turmuhrenmuseum ist zurück

NAUNHOF. Der Trödelmarkt am Turmuhrenmuseum in Naunhof knüpft in diesem Sommer an seine alte Tradition an. Am Sonntag, dem 23. August, lädt die Naunhofer Kultur WerkStadt von 9 bis 16 Uhr zum großen Stöbern und Feilschen ein.

Ob verborgene Schätze aus dem Keller, Raritäten vom Dachboden oder einfach nützliche Alltagsgegenstände von gestern – der Trödelmarkt lebt von der Vielfalt und der Freude am Entdecken. Für die ganze Familie ist etwas dabei. Tatkräftige Unterstützung bekommt die Kultur WerkStadt vom Verein StadtLeben Naunhof, der für das leibliche Wohl sorgt: Kaffee, Kuchen und Herzhaftes stehen bereit. Wer zwischen zwei Fundstücken eine Pause braucht, ist also bestens aufgehoben.

Auch das Turmuhrenmuseum selbst öffnet an diesem Tag seine Türen – ein schöner Anlass, die einzigartige Sammlung historischer Turmuhren zu besichtigen.

Wer einen Stand betreiben möchte, kann sich anmelden unter E-Mail: tourist-information@naunhof.de oder Tel.: 034293 475647. Eine Standgebühr wird nicht erhoben – stattdessen freut man sich über eine Spende zum Erhalt des Museums. Tische und Decken sind mitzubringen, der Aufbau ist ab 8 Uhr möglich.

Am Turmuhrenmuseums in Naunhof findet am 23. August wieder ein Trödelmarkt statt. Ingrid Hildebrand